

Media: ÖAZ Österreichische Apotheker-Zeitung

ÖAZ

www.apoverlag.at

Nr. 4

Österreichische
Apotheker-Zeitung



Pharmazie in
Wissenschaft und Beruf

72. Jahrgang • 12. Februar 2018

Start des Masterstudiums Klinische Pharmazie

Das neue Postgraduate-
Fernstudium: mehr Optionen
für Apotheker

ÖAZtara
Respirationstrakt

**Von Quantenmechanik zu
Qualitätsmanagement**
Der lange Weg zum
GMP-Audit, Teil II

**„Sanitärer“ – Enzyme als
Biokatalysatoren**
Ein breites Einsatzgebiet

**Asthmazigaretten und
„Tucker's Specific“**
P. Roseggers Asthma-Therapie

„Frauenpower ...“
76. Ball der Pharmacie

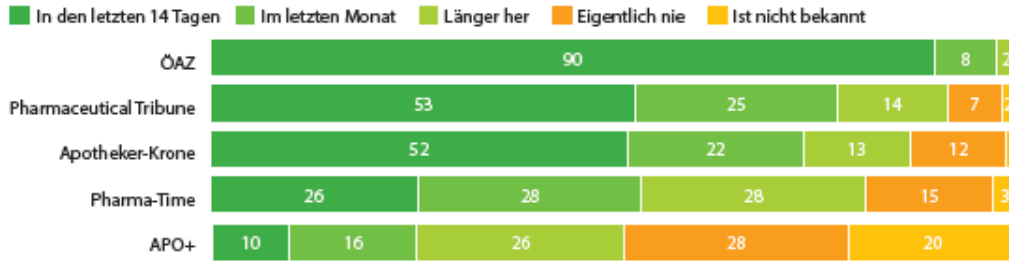
Neue Wirkstoffe
Ertugliflozin

Tara-News
Tremfya®

Umfrageergebnisse

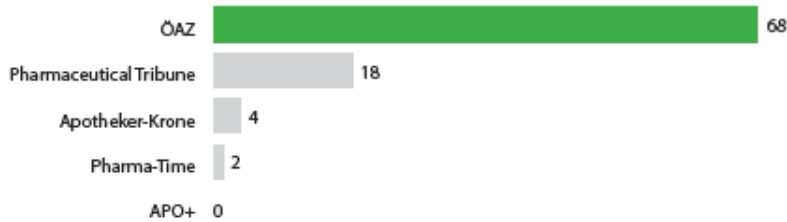
Nutzung von Fachzeitschriften

9 von 10 Befragten haben die ÖAZ in den letzten 14 Tagen gelesen, Mitbewerber folgen mit klarem Abstand.
Frage: „Ich lese Ihnen nun ein paar Fachzeitschriften vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, wann Sie diese zuletzt gelesen oder durchgeblättert haben.“



Meiste Kompetenz und Seriosität

Der ÖAZ wird mit Abstand die meiste Kompetenz und Seriosität zugestanden.
Frage: „Welche der folgenden Fachzeitschriften hat Ihrer Ansicht nach die meiste Kompetenz und Seriosität?“





Kundenzufriedenheit Feedback per Taste

Seit drei Monaten setzt die in Braunau beheimatete Löwen-Apotheke auf ein Smiley-Terminal, um die Zufriedenheit der Kunden zu messen. In diesem Zeitraum gaben starke 96 Prozent an, mit der Dienstleistung zufrieden zu sein. Die Funktionsweise ist denkbar einfach: Beim Verlassen der Apotheke sieht der Besucher das Terminal mit dem Frageschild „Wie zufrieden waren Sie mit unserem Service heute?“ und gibt direkt via Knopfdruck seine Beurteilung ab. Dafür stehen ihm vier Smiley-Knöpfe zur Verfügung.

Für Apothekerin Susanne Diemath-Hopfer und ihr Team wird damit sichtbar, wie die Beratung und das Service von den Kunden angenommen werden und wie wahrscheinlich es ist, dass der Kunde den Besuch in der Löwen-Apotheke weiterempfiehlt. Damit einhergehend können die Mitarbeiter auf diese Ergebnisse reagieren und ihre Prozesse weiter optimieren. Das System wird auch in Krankenhäusern und Industriebetrieben eingesetzt.

Einheitliche Bewertung Arzneimittelnutzen

Eine Nutzenbewertung in Form eines sogenannten „Health Technology Assessments“ (HTA) untersucht den medizinischen Zusatznutzen sowie die ökonomischen Auswirkungen eines Arzneimittels nach dessen Zulassung.

Bislang sind solche HTAs eine nationale Angelegenheit. Das führt mitunter dazu, dass einem neuen Arzneimittel in einem Land ein weitreichender Zusatznutzen attestiert wird, während dies in anderen Ländern nicht so ist. Laut Pharmig wirke sich dies letztlich auf die Verfügbarkeit eines Arzneimittels in den einzelnen Ländern aus.

Neben der Forderung der Pharmig, alle Systempartner einzubinden, wenn an einer europaweiten Strategie zur Bewertung von Arzneimitteln gearbeitet wird, müssten eine Reihe weitere Fragen wie z. B. in Bezug auf die Initiierung eines solchen Prozesses, Zuständigkeiten, Einbindung des Herstellers während des Bewertungsprozesses etc. geklärt werden. Die Komplexität der Materie zeige, dass die Einbindung aller Systempartner zumindest EU-weit essenziell ist.

Schweiz: Onlineverkauf Rezeptnotwendigkeit

In der Schweiz benötigt man seit 2015 bei einer Onlinebestellung auch für eigentlich rezeptfreie Arzneimittel ein Rezept. Kürzlich durchgeführte Testkäufe zeigten allerdings, dass die Abgabe nur gegen Rezept nicht konsequent eingehalten wird. Das Ergebnis der Untersuchung regte die Diskussion um die Rezeptpflicht erneut an.

Die Rezeptpflicht im Internet findet Lorenz Schmid, Präsident des kantonalen Apothekerverbandes, „sehr wichtig“. Es gebe nirgends so viele Magengeschwüre oder Nierenversagen wie in den USA, wo Aspirin und Ibuprofen „in der Selbstbedienung“ zu finden sind. In einem Streit um ein Konzept des Internetanbieters Zur Rose stellten die Richter klar, dass für den Versand von Medikamenten in jedem Fall ein im persönlichen Kontakt ausgestelltes Rezept nötig ist. Das gilt für verschreibungspflichtige Arzneimittel wie Antibiotika genauso wie für Aspirin, Ibuprofen oder Wick Medinait.